



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 11. December.

Bekanntmachungen.

Die Gemeinde Raßnitz beabsichtigt die die Raßnitzer Auenfelder umschließenden Dämme, welche an einigen Stellen schadhast geworden sind, in der Art zu reguliren, daß nach dem Ergebniß der noch auf ursprünglicher Höhe belegenen Deichstrecken, die Deichkrone mit gleichmäßigem Gefälle hergestellt werden soll.

In Gemäßheit des §. 2 des Deichgesetzes vom 28. Januar 1848 bringe ich dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß Einwendungen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei mir angebracht werden können, spätere Einreden dagegen nicht weiter gehört werden.

Merseburg, den 20. November 1861.

Der königliche Landrath Weidlich.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Schornsteinfegermeister Ernst Herrmann Krücke hier der bisher von dem verstorbenen Schornsteinfegermeister Ledig verwaltete Kehrbezirk mit Ausnahme des Dorfes Döllnitz, Neupreußischen Antheiles, als Stellvertreter der Wittve Ledig und für Rechnung derselben unter den, in dem mit Ledig am 14. November 1854 abgeschlossenen Vertrage getroffenen Festsetzungen, welche im Kreisblatte pro 1855 Stück 13 abgedruckt sind, übertragen worden ist. Anderen Schornsteinfegern innerhalb des Merseburger Kehrbezirks ist die Ausübung des Gewerbes bei der in §. 177 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 angedroheten Strafe unterlagt.

Merseburg, den 5. December 1861.

Der königliche Landrath Weidlich.

Bekanntmachung. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, da der Vormittags-Gottesdienst in der Stadt- und Domkirche um 9 Uhr, in der Altenburger und Neumarktskirche dagegen um 10 Uhr beginnt und resp. um 10¼ und 11¼ Uhr endet, während der Nachmittags-Gottesdienst in sämtlichen Kirchen von 2 bis 3 Uhr dauert, an Sonn- und kirchlichen Fest- und Feiertagen gemäß §. 8. der Regierungs-Verordnung vom 19. Mai 1854 (Amtsblatt Seite 120) in der Stadt und auf dem Dome sämtliche Läden von 9 bis 10¼ Uhr und in der Altenburg und auf dem Neumarkte von 10 bis 11¼ Uhr Vormittags und in der Gesamtstadt von 2 bis 3 Uhr Nachmittags verschlossen bleiben müssen.

Wir erwarten mit Zuversicht, daß das theilhaftige Publikum diese Vorschrift pünktlich befolgen werde, damit wir nicht in die unangenehme Nothwendigkeit, Strafen verhängen zu müssen, versetzt werden.

Merseburg, den 30. November 1861.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Die hiesigen Gast-, Schenk- und Speisewirthe, sowie diejenigen, welche den Kleinhandel mit Getränken betreiben, werden hiermit aufgefordert, ihre Erlaubnißscheine noch im Laufe dieses Monats zur Verlängerung für das künftige Jahr bei uns einzureichen, sofern dieselben überhaupt beabsichtigen, das Gewerbe im nächsten Jahre fortzusetzen.

Wer, ohne die Verlängerung des Erlaubnißscheinens nachgesucht zu haben, das Gewerbe im kommenden Jahre dennoch fortsetzt, hat die in der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 festgesetzten Strafen zu gewärtigen.

Merseburg, den 2. December 1861.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Wittve Ledig hierselbst der Fortbetrieb des Schornsteinfeger-Gewerbes durch den geprüften Schornsteinfegermeister Ernst Herrmann Krücke gestattet ist.

Merseburg, den 6. December 1861.

Der Magistrat.

Das Gehen, Reiten, Fahren über die Wiesen von Gostau nach Kölzen wird hiermit bei 1 Thlr. Strafe oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe verboten.

Kölzen, den 1. December 1861.

Die Polizei-Verwaltung Kölzen.

Auf Grund des §. 5 des Gesetzes vom 11. März 1850 verbieten wir hiermit bei einer Strafe von 2 Thlr. oder 2 Tagen Gefängniß für jeden Contraventionsfall die Abfuhr des im königl. Forste bei Wegwitz zur Auction kommenden Holzes über die dem Rittergute Wegwitz gehörige Luppenbrücke.

Merseburg, den 9. December 1861.

Dominium Wegwitz.

Kuhfuß,

Polizei-Verwalter.



Eine gut genährte Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen auf dem Rittergute Wegwitz.

Solz-Auction.

Montag den 16. December, von früh 9 Uhr ab, sollen am Neuschauer Gasthofe unmittelbar an der Chaussee eine große Parthie Rüstern, größtentheils Nuzholz, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Milgau, den 9. December 1861.

Friedrich Sesselbarth.

Bekanntmachung.

Am **Sonnabend** den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen in unserm Kassenlocale 26 Centner alte Rechnungsbücher und Beläge gegen sofortige Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden zum Einstampfen verkauft werden. Dürrenberg, den 4. December 1861.

Königlich Preussisches Salz-Amt.

Holzverkauf

in der Oberförsterei Schkeuditz.

Im Wegwizer Holze (ohnfern der Bergschenke an der Merseburger Chaussee) sollen

Donnerstag den 12. d. M., von Vorm. 10 Uhr ab,
circa: 280 Schock gemischtes Unterholz,
40 = Dornen

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Aus den Saalwehrichten des Schutzbezirks Merseburg wird in diesem Winter nur eine sehr geringe Quantität Holz zum Verkauf gestellt.

Thüringische Eisenbahn.

Unsere Güter-, Eilgut- und Gepäc-Expeditionen, sowie die Kollifubrwerksunternehmer haben vielfach den von Seiten des Publikums an sie gestellten Anforderungen, die Frachtgelder und Francaturen zu stunden, nachgeben zu müssen geglaubt. Diese Rücksichtnahme hat jedoch zu Mißbräuchen geführt, indem die creditirten Frachtbeträge in vielen Fällen so hoch anwuchsen, daß die Interessen der von uns vertretenen Gesellschaft dadurch gefährdet erschienen.

Wir haben uns daher genöthigt gesehen, in Gemäßheit der Bestimmungen unseres Betriebs-Reglements §. 53:

„Die Fracht- und Fahrgelder müssen bei der Aufgabe berichtigt oder an den Empfänger der Frachtgegenstände zur Ausbezahlung angewiesen werden;“ und §. 57:

„Gegen die vollzogene Empfangsbescheinigung, Vorzeigung des Avisbrieses und erst nach geschעהer Zahlung der etwa noch nicht berichtigten Fracht und der auf den Gütern etwa haftenden Auslagen u. s. w. bei der Eisenbahn-Güter-Expedition der Bestimmungsstation wird die Auslieferung des Gutes erfolgen“ u. s. w.

unsere Güterexpeditionen anzuweisen, künftighin streng nach den Vorschriften des Betriebs-Reglements zu verfahren und keine Stundung von Frachtgeldern und Francaturen mehr zu gestatten.

Solches bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß. Erfurt, den 29. November 1861.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Eine Parthie ausrangirter eichener Bahnschwellen, zu Brennholz brauchbar, soll

Freitag den 13. d. M., Vormittags 8 Uhr,
am Bürgergarten bei Merseburg meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in einzelnen Loosen verkauft werden.

Die näheren Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Weißensfeld, den 7. December 1861.

Der Abtheilungs-Ingenieur
Baumeister

Kricheldorf.



Zwei Käufer Schweine stehen zu verkaufen Vorwerk Nr. 427.



Zwei Käufer Schweine stehen zum Verkauf in der Todtengräßergasse 452.

Ein sehr fettes Schwein ist zu verkaufen in Meuselau Nr. 49.

Drei halbjährige Schweine sind zu verkaufen **Rittergasse Nr. 193.**

Auction von Delgemälden in Merseburg.

Dienstag den 17. und Mittwoch den 18. d. M.,
von früh 10 Uhr ab, versteigere ich gegen Baarzahlung im Saale des Rathskellers hier eine bedeutende Sammlung Delgemälde, als: Frucht- und Architecturstücke, Genrebilder, Landschaften u. s. m. sämmtlich in Goldrahmen.

Merseburg, den 9. December 1861.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Holz-Auction in Lössen. Donnerstag den 19.

d. M., von früh 9 1/2 Uhr an, sollen im Pfarrholze zu Lössen eine bedeutende Parthie Weiden, ca. 30 Ellern und ca. 20 Eichen — zusammen über 600 Tlr. taxirt — meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 9. December 1861.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Vieh-Auction.

Vier Kühe, darunter eine neumeßend mit dem Kalbe, sollen den 17. December a. e., Vormittags 11 Uhr, auf der Pfarre zu Hohenlohe in Folge Wirtschaftsaufgabe meistbietend verkauft werden.

Die Jagdnutzung der Feldflur Beuditz soll **Sonnabend** den 21. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, hier im Gasthause meistbietend verpachtet werden.

Beuditz, den 7. December 1861.

Der Ortsrichter **Köttwitz.**

Die Anfuhr von 55 Ruthen Kies auf die Separationswege von Trebnitz soll an den Mindestfordernden verlicitirt werden und ist hierzu der Termin am 14. December, e., Nachmittags 3 Uhr, in der Schenke zu Trebnitz angesetzt, die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Sander, Ortsrichter.

Bekanntmachung.

Den von dem 2c. Martin den 13. December angesetzten Termin wegen Verpachtung des Gemeindegrundstücks, die sogenannte Trift zu Benenien, heben wir hierdurch auf, indem wir unsere Genehmigung dazu nicht ertheilt haben.

Benenien, den 8. December 1861.

Mehrere Gemeindeglieder.



250 Tlr. Kirchengelder sind zum 1. Januar auszuleihen auf ländliche sichere Hypothek durch den Kirchenvorsteher August **Burkhardt** in Göhlitzsch.

Das bisher vom Herrn Rittmeister v. Massow bewohnte Logis ist von jetzt ab mit oder ohne Pferdestall zu vermietthen.

Merseburg, den 8. December 1861.

Brenner, Dom.

In dem Hause am Hofmarkt, in welchem sich die früher Böhmesche Tabackfabrik befindet, ist ein Logis von zwei Stuben, zwei Küchen u. s. m. sofort zu vermietthen und Oftern zu beziehen.

Die in meinem Hause (Merseburg Hältergasse Nr. 663) parterre befindliche Wohnung, einschließlich des Gartens, ist zum 1. April k. J. an eine stille Familie anderweit zu vermietthen. Gefällige Anfrage brieflich.

Köpschau bei Dürrenberg, den 7. December 1861.

Der Bahnmeister **Boye.**

Ein kleines Familienlogis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und verschlossenem Vorsaal, ist an eine kinderlose Familie in meinem neubauten Hause in der Grüne-gasse zu vermietthen und zum 1. Januar zu beziehen.

Rundius.

Eine gut meublirte Wohnung vis à vis der Bairischen Bierstube ist zu vermietthen und sogleich zu beziehen Oberburgstraße Nr. 279.

Solz-Auction.

Freitag den 13. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, sollen 15 Schock Erlenholz meistbietend verkauft werden. Kauf-lustige wollen sich in der Schenke zu Göhlisch einfinden.
W. G.

Guter Rath.

Es wird zum lieben Weihnachtsfeste gar so Mancher für sich denken:
„Wüßte ich nur, was das Beste
So sich eignet zum Verschenken.“

Nun ihr Leutchen laßt euch sagen,
Kaufet Uhren hübsch zum tragen
Spindel- und Cylinderuhren,
Wand- und Tug- und Weckeruhren.

Anerkannt die beste Waare,
Garantie auf viele Jahre
Kauft bei **Hoffmann** zeitig ein
Und ihr sollt zufrieden sein.

Sprechen auch gar viele bange:
Bei dem Hoffmann dauerts lange,
Geht nur hin mit frischem Muth,
Denn „was lange währt wird gut“.

Ein treuer Kunde.

Bekanntmachung.

Auf Grund mehrseitigen Antrags letzter Versammlung werden die verehrlichen Mitglieder zu näherer Beleuchtung resp. Beurtheilung des von der Bezirks-Commission für den diesseitigen Kreis festgestellten Classificationstarifs zu einer Versammlung auf

Mittwoch den 18. h., Vormittags 11 Uhr,
ergebenst eingeladen.

Bündorf, den 9. December 1861.

Der Vorstand

des Merseburger landw. Kreis-Vereins.
Scheller.

Zum Schlachtfest, Donnerstag

den 12. d. M., ladet freundlichst ein

Schröder, Thüringer Hof.

Donnerstag den 12. d. M., Abends 6 1/2
Uhr, Schweinsknochelchen, wozu freundlichst ein-
ladet
Hob. Eckardt.

Anzeige.

Ein Kindermädchen, welches schon gedient hat, wird zu Neujahr gesucht Burgstraße 219 eine Treppe hoch.

Ein tüchtiges Kindermädchen wird zu Neujahr verlangt
C. Mitschings Conditorei.

Ein mit guten Empfehlungen versehener junger Mann sucht sofort oder zu Neujahr Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten oder als Copist. Gefällige mit T. bezeichnete Offerten nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Auf dem Rittergute Klein-Corbetha bei Dürrenberg wird sogleich oder zum 1. Januar 1862 eine zuverlässige und ehrliche Viehmagd gesucht.



Ein weißer Hund mit braunen Ohren ist mir zugelaufen. Eigenthümer kann sich melden
Schladebach beim Bäckermeister **Sack.**

Für die vielseitigen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche uns während der Krankheit und nach dem Verluste unserer theuren Tochter und Schwester, Laura Starke, erwiesen wurden, sagen ihren innigsten
Danf
Die Sinterbliebenen.

Merseburg, den 7. December 1861.

 Zum Weihnachtsfest empfiehlt große neue **Eleme-Rosinen** à Pfd. 5 Sgr.,

neue **Zant. Corinthen** à Pfd. 4 1/2 Sgr.,
frische **Baiersche Schmelzbutter**
à Pfd. 9 1/2 Sgr.,

süße u. bittere **Sicil. Mandeln** à Pfd. 9 Sgr.,

Genueser Citronat à Pfd. 16 Sgr.,
ff. **Melis in Broden** à Pfd. 4 3/4 Sgr.,

ff. **Raffinad do.** à Pfd. 5 Sgr.,
fff. u. **extrf. Raffinad in Broden**
à Pfd. 5 1/3, 5 1/2 Sgr.,

extrf. Raffinad in Broden für
1 Thlr. 6 Pfd., à Pfd. 5 1/2 Sgr.,

gemahlener Zucker für 1 Thlr.
6 1/4 Pfd., à Pfd. 5 Sgr.,

gemahlener Raffinad für 1 Thlr.
6 Pfd., à Pfd. 5 1/3 Sgr.,

hellgelben Farin für 1 Thlr. 7 Pfd.,
à Pfd. 4 1/2 Sgr.,

Böhm. Tafelpflaumen für 1 Thlr. 12
Pfd., à Pfd. 2 2/3 Sgr.,

Celler Wachsstock in gelb und weiß,
bunte Wachsstöcke und Wachslichte,
Wachs- und Stearin-Laternlichte,

Stearinkerzen à Pack 7 1/2 u. 8 1/2 Sgr.,
diverse Aquavite u. Liqueure à Drt.

6, 7, 8, 10 u. 12 Sgr.,

Westind. u. Jamaica-Num à Drt.
9, 10, 15, 20 Sgr., 1 Thlr.,

Holländ. Arac à Drt. 20 Sgr.,
ff. **Punsch-Extract** à Fl. 12, 15, 20 Sgr.,

Imperial- u. Pecco-Blüthen-Thee
in 1/4 Pfd. Original-Packung,

Malz-Bonbon aus der renommirtesten Fa-
brik à Pfd. 10 Sgr.,

L. Zimmermann.

 Große **Rhein. Wallnüsse**, 11 1/4
Schock für 1 Thlr., à Sack für 7 2/3 Thlr.,
à Ctr. für 10 Thlr. offerirt

L. Zimmermann.

 Große **Engl. Bollheringe** à
Stück 7, 8, 9 Pf., à Schock 1 1/4 Thlr.,
à Tonne 14 Thlr. empfiehlt

L. Zimmermann.

 Mein Lager in **Cigarren**
in ff. Ambalema, Domingo, Cuba und Ha-
vanna ist bestens sortirt und preiswürdig.

L. Zimmermann.

 Mein Lager in **Cigarren**
in ff. Ambalema, Domingo, Cuba und Ha-
vanna ist bestens sortirt und preiswürdig.

L. Zimmermann.

Gefunden wurde ein Pelzkragen. Der sich legitimirende Verkäufer kann solchen in der Oberaltenburg 834 1 Treppe hoch wieder in Empfang nehmen.

Ein ordentliches und ehrliches Dienstmädchen findet zum Neujahr einen Dienst Delgrube 326.

Der Winter naht, im weißen Kleide
Eilt er daher mit schnellem Schritt;
Die Kinder jubeln laut vor Freude,
Er bringt das Weihnachtsfest ja mit.

Doch in des Armen kleiner Hütte
Begrüßt man ihn mit Sorg und Leid,
Noch schwerer brüht der Armuth Bürde
In dieser kalten Winterzeit!

Und nicht mit Freude, nur mit Jammer
Begrüßt man dort das Weihnachtsfest,
Das in des Armen dunkler Kammer
Wohl kaum ein Lichtlein schimmern läßt.

Und ihrer Kindlein kleine Hände,
Verlangend strecken sie sich aus,
Zu suchen nach der Weihnachtspende,
Die's Christkind bringen wird ins Haus.

O laßt uns diese Händchen füllen,
Ihr Reichen, gebt mit Freudigkeit,
O, gebet um des Heilands willen,
Geboren uns in dieser Zeit.

Milde Gaben an Geld, Kleidungsstücken und dergl. nehmen zu der diesjährigen Bescheerung in der Kleinkinderbewahr-Anstalt dankend in Empfang Madame Schönbberger, Justizräthin Grumbach und Fr. Weiß.

Für den unglücklichen Findeisen in Rorgisch sind an milden Gaben eingegangen:

von B. hier 10 Sgr., B. in G. 2 Sgr. 6 Pf., L. 10 Sgr., L. 5 Sgr., Sch. 10 Sgr., S. 3 Sgr. M. v. S. 15 Sgr.

fernere Beiträge werden gern angenommen.

Expedition des Kreisblatts.

Zur gefälligen Beachtung.

Bekanntmachungen aller Art, welche für die nächsten Nummern des Kreisblatts bestimmt sind, werden bis jeden Montag und Donnerstag, spätestens Abends 5 Uhr, erbeten und müssen entweder im Laden des Herrn G. Lots oder in der unterzeichneten Expedition bis dahin abgegeben sein, später eingehende können auf die Einverleibung im nächsten Stück mit Bestimmtheit nicht rechnen. Alle diese Bekanntmachungen müssen mit dem Namen und Character des Einfenders versehen sein, sollen solche Ausnahme finden, und im Fall diese in dem Inserat selbst nicht schon enthalten sind und mit abgedruckt werden sollen, müssen solche in einer Ecke oder auf der Rückseite desselben angebracht werden.

Expedition des Kreisblatts.

Getreidepreise.

Merseburg, den 7. December 1861.

Weizen	3	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	—	5	—	—	—	—	2	—	8	—	9	—
Gerste	1	—	13	—	—	—	—	1	—	15	—	—	—
Hafer	—	—	28	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Gestorben: die hinterl. 4 Töchter des königl. Landraths a. D. Starcke, L. A. S., 29 J. alt, an Brustkrankheit.

Stadt. Geboren: dem Handarb. Schiebel eine Tochter; dem königl. Kreisgerichts-Salarientassen-Controleur Reicholdt ein Sohn; 2 außerehel. Söhne; 2 außerehel. Töchter. — Getrauet: der Maurergeselle Förster mit Jgr. J. H. Planel. — Gestorben: die hinterl. Wittve des Handarb. Diege, 50 J. 2 M. 10 T. alt, an Lungentzündung; die Ehefrau des Bürgers und Fabrikanten Franke, 51 J. 6 M. alt, an Brustkrankheit; die hinterl. Wittve des Bürgers und Büchsenmachersfrs. Engelmann aus Querfurt, im 64. J., an Brustkrankheit; der einzige Sohn des Bürgers und Schlossersfrs. Jand, 7 W. alt, an Lungentzündung.

Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche. Predigt: Herr Diac. Busch.

Neu-marlt. Gestorben: die jüngste Tochter des Fabrikarb. Kunniger, 2 W. 5 T. alt, am Blutschlag.

Altenburg. Gestorben: die hinterl. Wittve des Handarb. Schürmann, 64 J. alt, an Altersschwäche.

Nächsten Donnerstag, den 12. December, Vorm. 11 Uhr, soll in der Altenburger Kirche allgem. Beichte und Abendmahl gehalten werden.

Kirchennachrichten von Lützen: November.

Geboren: dem Postillon Hoffmann ein Sohn; dem Handarb. Kleine eine Tochter; dem Bürger und Bäckerfr. Schmitz ein Sohn; dem Kirchsnergeßel Gutzjahr ein Sohn; dem Bürger und Deconom Kieß eine Tochter; dem Bürger und Apotheker Busch eine Tochter; dem Bürger und Deconom Kriebitz ein Sohn; der J. S. E. Gutzjahr ein außerehel. Sohn; der J. Postel ein außerehel. Sohn. — **Getrauet:** der Fabrikarb. Hänfel aus Neudörfels mit Jgr. S. W. E. Schmitz; der Bürger und Böttcherfr. Dertel mit Frau W. verw. Herzsch; der Fußgensch'arm Hagedorn mit Jgr. J. M. E. Franke. — **Gestorben:** der Handarb. Naundorf, 73 J. 3 W. alt, an Altersschwäche; das jüngste Kind des Wattenfabrikant Thomas, 4 M. 13 T. alt, an Krämpfen; der Kreisgerichts-Actuar Wötler, 24 J. 7 M. alt, am Nervenleber; das 2. Kind des Handarb. Luitzsch, 4 J. 10 J. 3 T. alt, an Krämpfen; die Ehefrau des verstorb. Handarb. Diecke, 82 J. 11 M. 6 T. alt, an Altersschwäche; der Schneidergesell Schürmer, 51 J. 10 M. 9 T. alt, an Geschwür; das einzige Kind des Postillons Hoffmann, 9 T. alt, an Krämpfen; das einzige Kind des Bürgers und Fleischerfrs. Burckhardt, 2 J. 1 M. 9 T. alt, an den Masern; das jüngste Kind des Bürgers und Fleischerfrs. Simon, 4 W. 2 T. alt, an Krämpfen.

Holzwinden. Viel ist bisher über eine zweckmäßigere Lüftung für mit Menschen stark angefüllte Zimmer gesprochen und geschrieben, allein Gränztliches ist bis dahin, soweit uns bekannt, nicht erreicht. Der Architect und Lehrer an der hiesigen Baugewerkschule, Herr A. Wolpert, hat die Grundzüge der Zimmerlüftung in seinem bei Schwefel'sche und Sohn in Braunschweig 1860 erschienenen, von der Universität Marburg durch das Doctor-Diplom gekröntem Werke hingestellt und hat die Baugewerkschule in ihrem 29 Fuß langen, 17 Fuß breiten, 13 Fuß hohen Sprechzimmer, worin 35 Lehrer über verschiedenartige wissenschaftliche, künstlerische und technische Gegenstände sich des Abends bekümpfen und dabei in vollen Zügen den Cigarrendampf emporwirbeln lassen, nach jenen Grundzügen eine einfache Lüftung vorgerichtet, welche sich so gut bewährt, daß wir darauf hinzuweisen uns für verpflichtet halten. Die Luft ist in dem Zimmer jetzt vollständig vor Rauch und ungesunder Luft gereinigt, die Verschiedenheit der Wärme der Luft zwischen der Decke und dem Fußboden und zwischen dem Ofen und den Umfangswänden um mehrere Grade vermindert, die strahlende Dienstige fortgeschafft, nur eine gleichmäßigere, gemüthliche Wärme und bessere, gesündere Luft erdreht.

Die Vorrichtung wird in einem der nächsten Blätter der „Zeitschrift für Bauhandwerker“ näher beschrieben und durch Zeichnungen erläutert werden.

Schwurgericht zu Naumburg.

(Fortsetzung.)

Die Angaben des Jahn fanden Unterstüzung in den Aussagen des Carl Stöbe und der Schlosserlehrlinge Schirmer und Enderlein; diese hatten an jenem Tage zur Mittagszeit den Riger an dem fraglichen Kornstrüde bemerkt und ihn dann schnell nach seiner Wohnung zulaufend gesehen; Stöbe befundete außerdem, daß Jahn ihm zugerufen, er habe Riger mit einem Faße Brantwein betrossen. Der Angeklagte leugnete den Diebstahl. Er wollte am 16. Juni Vormittags gar nicht aus seiner Stube gekommen sein. Er behauptete, Jahn sei der Dieb und begünstigte ihn aus Rache; derselbe sei bereits wegen Diebstahls bestraft.

Die Zeugen bestätigten überall die Anführungen in der Anklage.

Die Geschworenen erklärten den Angeklagten für schuldig und es wurde derselbe nach dem Antrage des Staatsanwalts mit 5 Jahren Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ebenso lange belegt.

Zweiter Fall. Der Handarbeiter Daniel Fuß aus Lünstädt — 26 Jahr alt, bereits zweimal wegen Diebstahls bestraft — war wegen versuchter Verleitung zum Meineide und der Schacharbeiter Karl Kakschky von Rahlendorf — 42 Jahr alt, einmal wegen Urkundensfälschung mit 2 Jahren 1 Monat Zuchthaus bestraft — wegen Betrugs angeklagt.

(Fortsetzung folgt.)

Redaction, Druck und Verlag von Carl Furl.

Logis-Vermiethung.

In meinem neuerbauten, am Eingange der großen Rittergasse belegenen Hause ist eine

Parterre-Wohnung

aus zwei Stuben, drei Kammern, Küche, Keller- und Bodenraum, Waschhaus zc. zu vermieten und Ostern oder auch Neujahr zu beziehen.

Mit gleichen Räumlichkeiten ist auch noch eine Wohnung in erster Etage, wozu erforderlichen Falls auch noch eine Stube mit zwei Kammern im Erker gegeben werden können, zu vermieten.

Merseburg.

Seinr. Schulze jun.

Logis-Vermiethung.

In meinem am Entenplan belegenen Hause ist die von dem Herrn Reg. Rath von Bonin innegehabte erste Etage, aus zwei gut ausmeublirten Zimmern mit Kammern bestehend, anderweit zu vermieten.

Merseburg.

Seinr. Schulze jun.

Bei C. Flemming ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Der Arzt als Hausfreund.

Ein treuer und zuverlässiger Rathgeber für Familienväter und Mütter bei den Krankheiten eines jeden Alters und Geschlechts. Bearbeitet vom Hofrath Dr. C. Rupp-richt, pract. Arzte zu Breslau, 4. verbesserte Auflage. Preis geb. 1 Thlr. Der Herr Verfasser, über 30 Jahre practischer Arzt, hat in diesem Werke einen zuverlässigen Rathgeber für Nichtärzte geliefert, dem Jeder mit Zuversicht folgen kann.

Vorräthig bei

Fr. Stollberg.

J. L. Braconier, Gold- & Silberwaaren-Geschäft in Merseburg,

Markt Nr. 10 im Hause des Herrn Möllnig, empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfest ein reichhaltiges Gold- und Silberwaaren-Lager hiermit bestens und billigst. Bestellungen und Reparaturen in Gold und Silber werden schnell und sauber effectuirt.

Silberplattirte Waaren empfiehlt

J. L. Braconier.

Dresdner Malz-Syrup à Fl. 2½ Sgr., für Brustkranke und am Husten Leidende sehr zu empfehlen.

Gustav Lutz.

J. S. Brügg,

Breitestraße Nr. 418,

empfiehlt sein Lager Böhmischer Bettfedern, Dannen und reiche Auswahl fertiger Betten zu billigen Preisen.

Hafen-, Ziegen-, Rauchwaarenfelle kauft zum höchsten Preise Brügg.

Gummischuhe reparirt schnell und billig bei Garantie Mehne, Unteraltensburg 732.

Bei C. Flemming erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu haben, in Merseburg bei Fr. Stollberg:

Handbuch der Thierheilkunde,

oder Anleitung, die Krankheiten der größeren und kleineren Hausthiere richtig zu erkennen, zu beurtheilen und zu heil-

len, mit Berücksichtigung der von der Homöopathie empfohlenen Arzneimittel und Angabe der in Deutschland, vornehmlich aber in Preußen Geltung habenden polizeilichen und gerichtlichen Maßnahmen. Von S. Seer, Kgl. Preuss. Kreis-Thierarzt, Mitglied des landwirthschaftl. Vereins in der Grafschaft Glaz. 51 Bogen Text und 15 Tafeln Abbildungen. Preis 3 Thlr. 7½ Sgr.

Die Ernährung, Wartung und Pflege der Hausthiere

bei ihren verschiedenen öconomischen Zwecken im Allgemeinen und in ihren practischen Ausführungen. Nebst einem Anhang über die Dünger-Production der Hausthiere und die zweckmäßige Conservirung des Stalldüngers. Herausgegeben von F. E. Körber, Departements-Thierarzt bei der Königl. Regierung zu Merseburg, Preis 1 Thlr. 12 Sgr.

Thomas Allgemeines Vieharzneibuch, oder des alten Schäfer Thomas zu Bunzlau in Schlessen seine Curen an Pferden, Rindvieh, Schafen und allen übrigen Hausthierern. Herausgegeben von Maj. v. Tennecker u. Kreis-Thierarzt Ziller. 7. Auflage. 28 Bogen gr. 8°. dauerhaft gebunden 1 Thlr.

2. umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Handbuch des Gartenbaues, oder kurze, practische Anleitung zum Gemüsebau, Obst- und Weinbau, der Blumenzucht im Freien, in Gewächshäusern und in Zimmern. Nebst einem Anhang über die bei der Gärtnerei schädlichen und nützlichen Thiere und einem allgemeinen Gartenkalender. Herausgegeben vom Fürstlichen Carolath'schen Hofgärtner C. S. Cleemann. 39 Bogen, gr. 8°, geheftet 1 Thlr. 12 Sgr.

Musterzeichnungen zu Blumenärten und

Blumenplätzen,

in 44 Zeichnungen auf 30 lithogr. Tafeln, nebst Anweisung, dieselben anzulegen und zu unterhalten. Von H. C. Clemen, reichsgräflich von Brühl'scher Schloßgärtner zu Pforten. Geheftet 22½ Sgr.

Practische Rathschläge beim Ankauf von Landgütern

und Anleitung zur Verbesserung deteriorirter Güter. Ein Handbuch für angehende Gutsbesitzer von F. Diltgen. 22½ Sgr.

Die Heerdenkrankheiten der Schafe, deren Erkennung, Vorbeugung und Heilung für Schafzüchter und Thierärzte von F. Seer, Königl. Kreis-Thierarzt. Geheftet 10 Sgr.

Pract. Unterricht in Wiesenbewässerungs-Anlagen,

und zwar im Kunstwiesensbau, im Ueberstauungsbau zc., mit 86 Zeichnungen, von R. Wehner. Preis 1 Thlr.

Anleitung zur Kalk-Sand-Baukunst für Landwirthe, Bauherren und Baumeister von F. Krause, Königl. Regierungs- und Baurath. Preis 1 Thlr.

Die Korb-Bienenzucht.

Eine kurze und deutliche Anweisung, die Bienen in Strohförben naturgemäß und vortheilhaft zu behandeln, alle Arten von Strohförben, sowohl für ein Volk als auch für mehrere Völker, mit besonderer Berücksichtigung der Dzierzon'schen Methode, anzufertigen zc. Von F. D. Nothe. 2. Auflage. Mit 50 Abbildungen. Preis geb. 16 Sgr. Kurzgefaßte pract. Anleitung zum rationalen Betriebe der

Schweinezucht

im Großen und im Kleinen. Von G. S. Bürger. 8°. geb. 7½ Sgr.

Beste Preise.

Musverkauf.

Beste Preise.

Wegen eingetretenem Todesfall beabsichtige ich mein in feinen und ordinären Artikeln sehr reichhaltiges Spielwaaren-Lager zu Fabrikpreisen auszuverkaufen.

Merseburg, den 3. December 1861.

C. Francke
am Markt.

Die Damen-Mäntel-, Mantillen- und Jacken-Fabrik von **Philipp Gaab sen.**,

Entenplan Nr. 211,

empfehle eine großartige Auswahl der prachtvollsten **Damen-Mäntel** in **Double, Tricot, Velour, Rips, Chanchilla, Tuch, Thibet etc.**, gefertigt nach den neuesten Modellen, ferner **Kindermäntel, Damen- und Kinder-Jacken**, zu Weihnachtsgeschenken passend. Die Preise sind für sämtliche Artikel auf das Billigste gestellt.

Philipp Gaab sen.,
Entenplan Nr. 211.

Das Herren-Garderobe-Magazin von **Philipp Gaab sen.**,

Entenplan Nr. 211,

empfehle zur Saison sein reichhaltiges Lager der elegantesten **Winterüberzieher u. Röcke, Turk'os, Haveloks etc.** in Niederländer und Französischen Stoffen, **Tuchröcke** und **Fracks, Beinkleider** in allen beliebten Genres, **Westen** in größter Auswahl, desgl. **Münchener Joppen**, dreifach wattirte **Schlafröcke** in **Double, Lama, Tricot, Castarin** und andern Stoffen.

Gleichzeitig empfehle ich eine große Auswahl von **Knaben-Anzügen** und halte sämtliche Artikel zum bevorstehenden Weihnachtseste hiermit bestens empfohlen.

Ph. Gaab sen.,
Entenplan Nr. 211.

Zur Vermeidung von Verwechslungen

der auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen echten **Dr. Koch'schen Kräuter-Bonbons** mit der unzähligen Reihe von Nachbildungen, mache ich wiederholt ergebenst darauf aufmerksam, daß die echten **Dr. Koch'schen Kräuter-Bonbons** in längliche Schachteln — zum Preise von 10 und 5 Sgr. — gepackt sind, deren weiße mit brauner Schrift gedruckte Enveloppen einen runden Stempel mit der Inschrift: „**DES KOENIGL. PREUSS. KREISPHYSIKUS ZU HEILIGENBEIL DR. KOCH'S KRAEUTER-BONBONS**“ führen und daß sich für Merseburg die **alleinige Niederlage** derselben nach wie vor bei mir befindet. **Friedr. Stollberg** in Merseburg.

Meine Conditoreiwaaren-Ausstellung beginnt

mit heutigem Tage und erlaube ich mir hiermit dieselbe ergebenst zu empfehlen.

Burgstraße 219.

C. Mitsching früher **Sehne**.

Bestellungen auf **Stollen** von längst bekannter Güte werden auch in diesem Jahre dankbar angenommen und bestens ausgeführt.

C. Mitsching.

Echt Halle'schen **Sonigtuchen** mit höchstem **Rabatt** und alle Sorten feine Paquete empfehle

C. Mitsching.

Der Ausverkauf von Ausschnitt- und Mode-Waaren wird fortgesetzt.
Philipp Gaab sen.

Drechsler-Waaren-Fabrik und Lager,
en gros et en detail,
Schirm- und Kamm-Geschäft

von
Bruno Meiling.

Zum Weihnachts-Einkauf erlaube ich mir mein vollständig neu eingerichtetes Geschäft als in allen Zweigen gut assortirt bestens zu empfehlen.

Meinen geehrten Abnehmern zum Wiederverkauf stelle ich bei reeller Bedienung die niedrigsten Preise.
Bruno Meiling, Drechsler, Burgstraße, Ecke der Apothekergasse.

Wilhelm Wächter, am Eingange der Delgrube,
empfehl^t einem geehrten Publikum seine reichlich ausgestattete Spielwaaren-Ausstellung zur gütigen Beachtung.

Moderaturlampen, etwas ganz feines, neuester Façon, sowie alle andere Sorten **Lamp**
pen in größter **Auswahl** verkaufe ich billig mit **Garantie.**

Fein lackirte, besonders schön decorirte **Kaffeebretter, Fruchtkörbe,** sowie alle anderen
fein und ordinair lackirten Waaren empfehl^t zur gefälligen Beachtung

Wilhelm Wächter, am Eingange der Delgrube.

F. Harnisch,

Gotthardtsstrasse Nr. 143 vis à vis dem goldnen Hahn,

empfehl^t die größte Auswahl

Regenschirme in **Seide, Alpaka** und echtem **Köper** in bekannter guter Waare zu den billigsten
Preisen, sowie eine große Parthie

Filzschuhe, böhmische Waare (bekanntlich die beste), von

Oberhemden reiche Auswahl, schmal und breitköltig und sehr gut passend, ferner eine Auswahl sehr schöner
Cravatten, Shlipse und **Halsbinden** zu außerordentlich billigen Preisen.

Spielwaaren, Täuflinge in Wachs und Papier-
maché in bester Auswahl.

F. A. Nägler.

Celler Wachsstock und **Baumlichte** empfehl^t

F. A. Nägler.

Neusilberne und Composition-Vorlege-, Eß- und Thee-
löffel, sowie **Englische Messer** und **Scheeren** empfehl^t

F. A. Nägler.

Herren-, Damen- und Kinder Schlittschuhe
mit und ohne Lederzeug empfehl^t

F. A. Nägler.



Eine hübsche Auswahl in goldenen
und silbernen **Aucre- und Cy-
linder- Uhren, Spindel-,
Stuh-, Mahmen- und Wand-
uhren, Regulatoren** (eignen
Fabrikats) empfehl^t bei reeller Bedienung zu
den nur möglich billigsten Preisen

Franz Ihm.

Vollständiges Lager sauber und correct vorgezeichneter
Artikel zu Weißstickereien in stets neuesten Dessins auf feins-
ten Stoffen empfehl^t

C. W. Sellwig,
Markt und Hofmarkt-Ecke.

Serpentin-Wärmsteine empfehl^t billigst

C. W. Sellwig,
Markt und Hofmarkt-Ecke.

**Häcksel-Maschinen, Kartoffel-, Kraut- und Rüben-Ma-
schinen,** fünferlei Sorten, stehen fortwährend zum Verkauf
beim **Schmiedemeister Koch** in Dieskau

In **Morgen- und Negligehäubchen, Schleier**
und **Stickereien** empfehl^t das Neueste

C. W. Sellwig,
Markt und Hofmarkt-Ecke.

A. Prall, Burgstraße,

empfehl^t **Handschuhe in Glacé, Wasch-
leder und Buckskin** mit und ohne Futter in allen
Größen, **Hosenträger, Strumpfbänder** in
reicher Auswahl, sowie noch andere in sein Fach schlagende
Artikel zu geneigter Abnahme. Alle in sein Fach schla-
gende **Stickereien** werden sauber garnirt.

Herren-Wäsche.

als: **Oberhemden** in verschiedenen Sorten, **Chemisettes** mit
und ohne Kragen, **Manchetten** und **Kragen,** **Shlipse** und
Cravatten empfehl^t in reicher Auswahl zu den billigsten
Preisen

A. Prall, Burgstraße.

Filzschuhe für Herren, Damen und Kinder in
fein und ordinär erhielt neue Sendung

A. Prall, Burgstraße.

son
Schulz
Die **Lebnerwaaren-fabrik**

Seite 107

ge-
en
's
or

en

Carl Bernstein

an der Stadtkirche

empfehlte zum bevorstehenden Feste sein Lager von Damentaschen, Reise-, Jagd- und Geldtaschen, Schulrätzchen, Schultaschen, Portemonnaies, Cigarren-Stuis, Strumpfbänder und Hosenträger, Fahr-, Reit-, Jagd- und Kinderpeitschen u. dergl. m. Noch empfehle ich meine selbstverfertigten ausgestopften Pferde zum Wiegen und Fahren.

Bei reeller Bedienung verspreche ich stets die billigsten Preise.

Carl Bernstein,
Sperls Conditorei gegenüber.

Reiszeuge

in großer Auswahl, **Brillen** und **Lorgnetten** mit den feinsten Gläsern, **achro. Fernröhre**, **Loupen**, **Barometer**, **Thermometer etc.** empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken

Feodor Dehler,
Mechanikus und Optikus.

Bekanntmachung.

Die schönsten diesjährigen Rheinischen Wallnüsse sind zu haben an der Stadtkirche bei

Gottfried Hädrich.

Beste diesjährige Patent-Gummischuhe in allen Größen, das Paar von 12½ Sgr. an, empfiehlt

L. A. Webdy.

Große Bremer Brücken, Sardellen, extra fetten Limburger und Schweizer Käse empfiehlt

L. A. Webdy.

Stabliissements-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hierdurch die ganz ergebere Anzeige, daß ich am heutigen Tage eine

Taback- und Cigarren-Handlung eröffnete.

Mein eifrigstes Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, mir durch gute Waare, reelle und prompte Bedienung das Vertrauen eines geehrten Publikums zu erwerben und zu erhalten.

Merseburg, den 9. December 1861.

Ernst Glaser,
Breitestraße Nr. 492 neben der Post.

Zum bevorstehenden heil. Weihnachtsfeste empfehle ich alle Waaren zum Backen in vorzüglichster Güte zu billigsten Preisen, Rosinen von 4 Sgr. das Pfd. an, Zucker in Broden und ausgewogen billigt

M. Klingebell, Gotthardtsstraße 141.

Soeben empfang ich eine größere Sendung von frischer Bair. Schmelzbutter in ganz ausgezeichnete Qualität.

M. Klingebell, Gotthardtsstraße 141.

Eine neue Sendung

Rhein. Wallnüsse empfang und empfiehlt davon

für Wiederverkäufer 15 Schock pr. 1 Thlr.

B. A. Blankenburg.

Große Sicilianer Nüsse,

Neue Franz. Kaiser-Pflanzen,

sehr schönes Pflaumenmus empfang und empfiehlt

B. A. Blankenburg,
Gotthardtsstraße.

J. G. Knauth,

Kürschnermeister, Entenplan Nr. 81,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager in Pelzsachen, als: Herren- und Damenpelze, Mütze, Kragen und Manchetten, Herren- und Damenfußsäcke, Fußdecken und Jagdmütze, alles in größter Auswahl. Auch werden alle derartige Arbeiten und Reparaturen schnell und gut ausgeführt.

Auch empfehle ich die neuesten Herren- und Knaben-Mützen, Binden und Schlipse, Hosenträger, Buchstahnschuhe, Lederhandschuhe weiß und couleurt mit und ohne Pelz. Strohhohlen u. s. w.

J. G. Knauth.

Alle Rauchwaarenfelle als: Marder-, Irtis-, Füchse-, Haasen- und Kaninfelle kauft zum höchsten Preis

J. G. Knauth.

Elemé-Rosinen

von seltener Qualität, große hochgelbe Frucht, empfiehlt zum bevorstehenden Feste

Seinr. Schulze jun.

Prima Zante-Corinthen,

do. Bair. Schmelzbutter

und alle übrigen Backwaaren in bester, frischester Qualität und zu **möglichst** billigen Preisen offerirt

Seinr. Schulze jun.,

Entenplan und Rittergassen-Gäß Nr. 153.

Wegen Aufgabe des Geschäfts will ich den mir verbliebenen bedeutenden Vorrath an Messerwaaren und Scheeren und viel dergleichen zu Weihnachtsgeschenken sich eignenden Gegenständen von heute ab billigst ausverkaufen im Brühl Nr. 349.

Merseburg, den 9. December 1861.

Kleindienst,
Messer Schmiedemeister.

Geschäfts-Anzeige.

Alle Sorten **Fisch-**, **Wand-** und **Hängelampen**, sowie **Messing-**, **lackirte** und **Blechwaaren** empfiehlt zu billigen Preisen

C. G. Hörichs, Klempnermeister.

Feine und ordinaire **Spielwaaren**, zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt

C. G. Hörichs, Klempnermeister,
Burgstraße Nr. 289.

Providentia.

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Gegenseitige Ausstattungs-Vereine für Kinder.

Bis zum Jahreschlusse werden in alle jetzt eröffneten 13 Jahresklassen noch Kinder von der Geburt bis zum 13. Lebensjahre zu den geringeren Beiträgen des laufenden Jahres aufgenommen. Der Beitrag ist für Kinder bis zum Alter von 3 Monaten 10 Thaler, für 13 jährige Kinder 15 Thlr. 25 Sgr. jährlich für **Einen** Antheil in Thalerwährung.

Die Beiträge werden mit Zins und Zinseszins zu 3½ Procent vermehrt und der Bestand der Cassen nebst den Einzahlungen der inzwischen Gestorbenen wird nach zurückgelegtem 21. Lebensjahre an die noch lebenden Mitglieder nach Verhältnis ihrer Antheile als Ausstattung vertheilt.

Formulare zu Beitritts-Erklärungen und jede weitere Auskunft ertheilen unentgeltlich:

Julius Bichtler, Haupt-Agent in Merseburg,

Robert v. Merkel, Specialagent in Lützen,

Gustav Kind, in Schleuditz,

Eduard Stölzel, in Dürrenberg.